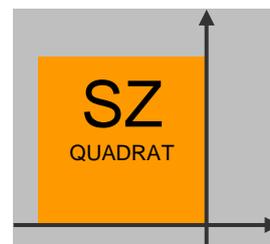


AG § 78

Strategisches Zentrum SZ²



PROTOKOLL

Datum: 19.02.2014

MODERATION	Herr Hoffmann
PROTOKOLL	Herr Litta
TEILNEHMENDE	s. Liste Anhang 1
TAGESORDNUNG:	<p>TOP 1 Abstimmung TO</p> <p>TOP 2 Protokoll vom 20.11.2013</p> <p>TOP 3 Aktuelles</p> <p>TOP 4 Klausurtag am 21.05.2014</p> <p>TOP 5 Stand der Modellprojekte</p> <p style="padding-left: 20px;">5.1. SRL</p> <p style="padding-left: 20px;">5.2. Bündnis für Bildung (ehemals Schule-Jugendhilfe)</p> <p>TOP 6 Finanzierung Kiezteamteilnahme</p> <p>TOP 7 UAG: Prävention von sexuellem Missbrauch in Einrichtungen</p> <p>TOP 8 Verschiedenes</p>
TOP 1	ABSTIMMUNG TO
	Die vorgeschlagene TO wird bestätigt.
TOP 2	PROTOKOLL VOM 20.11.2013
	Der TOP Terminplanung trägt die Nummer 7 und der TOP Verschiedenes die Nummer 8. Der erste Satz vom zweiten Punkt des TOP 8 lautet korrekt: „Das Thema Förderbedarf von Kindern mit besonderem Bedarf beim Übergang...“
TOP 3	AKTUELLES
	<ul style="list-style-type: none"> • Frau Lehmann weist auf die Veranstaltung zur Umstrukturierung des Jugendamtes hin. Es war eine „Einladung zur Baustellenbesichtigung“. Die Präsentation enthalte dazu Planungsdaten, siehe Anlage 1. • Das Positionspapier der Berliner Jugendamtsleitungen, Anlage 2, ist die Diskussionsgrundlage für die gemeinsame Sitzung der Jugendamtsleitungen mit den Jugendstadträten/innen am 28.02.2014. • Herr Noack, Stadtplanungsamt, der heute die Bauplanungen des Bezirks erläutern wollte, musste leider absagen, weil die Arbeitsergebnisse noch im internen Abstimmungsprozess sind.
TOP 4	KLAUSURTAG AM 21.05. 2014
	<p>Die Veranstaltung wird von Herrn Hoffmann und Herrn Mampel vorbereitet. Herr Hoffmann weist einleitend auf die offenen Themen vom letzten Klausurtag hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abteilungsübergreifende Wertausrichtung • Konfliktkultur • Beteiligungskultur

	Die Leitidee für den diesjährigen Klausurtag rankt sich um die Fragestellung der „ <i>Ermittlung eines regional wirksamen Mangels</i> “ unter offener Einbeziehung der Themen vom letzten Mal. Dabei wird auch an ein Planspiel gedacht. Das Ziel ist ein gut priorisierter Handlungsplan. Ort: SFBB, Moderation: Roman Riedt.
TOP 5	MODELLPROJEKTE
TOP 5.1	S OZIALRÄUMLICHEN LEISTUNGEN ENTWICKLEN - SRL
	Das Jugendamt fährt mit projektbeteiligten Trägern in der nächsten Woche nach Graz, um die dortigen Strukturen kennenzulernen und zu diskutieren. Es ist auch ein Termin mit dem dortigen Fach- und Finanzcontrolling geplant.
TOP 5.2	BÜNDNIS FÜR BILDUNG (EHEMALS SCHULE - JUGENDHILFE)
	<ul style="list-style-type: none"> • Am 09.01.2014 tagte der Beirat mit den politisch verantwortlichen Stadträtinnen Frau Richter-Kotowski und Frau Markl-Vieto und den Bürgerdeputierten. Der bisherige Name des Projektes „Bezirkliches Rahmenkonzept zur Kooperation von Schule und Jugendhilfe“ wurde in „Bündnis für Bildung – vernetzen, kooperieren, mitmachen“ geändert. Damit wird der Erweiterung durch die Bereiche „Gesundheit“ und „Bildung und Kultur“ und der dadurch größeren Themenbreite besser entsprochen. Weiterhin wurde ein „Runder Tisch Lernen“ gegründet, der am 11.03.2014 startet. • Am 25.03.2014 findet der Fachtag „Bezirkliche Rahmenkonzepte - die Praxis vor Ort“ im JugendKulturZentrum PUMPE, Lützowstr. 42, 10785 Berlin, statt, Anlage 3. • Die Jugend-Kunst-Schule soll sich mit doppelgleisigem Fokus als Verbindung von offener Jugendarbeit und Jugend-Kunst-Arbeit entwickeln. Es ist geplant, das Konzept im nächsten JHA zu präsentieren.
TOP 6	FINANZIERUNG KIEZTEAMTEILNAHME
	Frau Lehmann teilt mit, dass die VA Kiezteam in diesem Jahr, auch im Hinblick auf die neue AV Hilfeplanung, einer kritischen Reflexion unterzogen wird. Die Teilnahme der HzE-Träger am Kiezteam erfolgt in 2014 als Vorauszahlung auf der Basis von 46 Wochen mit durchschnittlich einem Kiezteam pro Woche. Die Teilnahme der Träger der Jugendförderung ist dagegen über die entsprechenden Verträge finanziert. Die diesbezügliche „Gewohnheitspraxis“ in den Regionalen Dienste A und B kommt nur noch in diesem Jahr zum Tragen.
TOP 7	UAG: PRÄVENTION VON SEXUELLEM MISSBRAUCH IN EIN - RICHTUNGEN
	Das Arbeitsergebnis liegt bereits seit 1 1/2 Jahren vor. Dieser Sachstand soll mit den in der Zwischenzeit erfolgten Veröffentlichungen des DPW und der AWO abgeglichen werden. Frau Langer unterstützt die Arbeitsgruppe dabei. Der TOP wird wieder aufgerufen, wenn das Ergebnis vorliegt.
TOP 8	VERSCHIEDENES
	<ul style="list-style-type: none"> • Sachstand der Flüchtlingseinrichtung in der Goerzallee:: Die Belegung und die daraus folgenden Konsequenzen für die Jugendhilfe ist wegen diverser offener Fragen noch unklar.

- | | |
|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none">• Das WohnraumBündnis Steglitz-Zehlendorf wurde gestern gegründet. Ansprechpartner:ist Dr. Winfried Glück, Zephir e.V., Sprecher Runder Tisch Zehlendorf-Süd, Tel.: (030) 84 59 29 79, info@zephir-ev.de |
|--|--|

**Der nächste Termin ist der Klausurtag am 21. 05.02.2014 von 9:30 bis 16:30 Uhr
in der Fortbildungsstätte Glienicke**

Raymund Litta